

Abschlussarbeit am Diakoniewissenschaftlichen Institut

Wolfgang Grahm

Zwangssterilisation in Baden 1933-1945

SoSe 90, DA130,113 Seiten.

Die Untersuchung behandelt Theorie und Praxis der Zwangssterilisation im Nationalsozialismus in Baden.

Ihr Hauptaugenmerk liegt auf der praktischen Durchführung des Gesetzes zur Verhütung erbkranken Nachwuchses, wobei hauptsächlich auf Quellenmaterial aus den Beständen des Generallandesarchivs in Karlsruhe zurückgegriffen wird.

Ausgehend von der Überzeugung, daß die nationalsozialistische Sterilisationspolitik ein Unrecht eigener Art war, d.h. nicht nur als Vorläufer einer nachfolgenden, brutalen Vernichtungspolitik gesehen werden darf, soll deutlich gemacht werden, wie durch die nationalsozialistische Diktatur die Menschenrechte, das Recht auf Unversehrtheit und Unverletzlichkeit des Körpers auch und gerade der schwächsten Glieder der Gesellschaft, den Behinderten, genommen wurde.